

# Vier MTV-Leichtathleten unter Deutschlands Besten

Ehrennadeln für Spitzenleistungen 2012



Ehrung deutscher Spitzenathleten: MTV-Abteilungsleiter Michael Talke (Zweiter von links) zeichnet auf Sylt Kai Gruber, Annika Roloff und Daniel Heise (von links) mit Bestennadeln des DLV aus. Auf dem Bild fehlt Niklas Severin.

Alljährlich werden deutsche Leichtathleten mit Bestennadeln des Deutschen Leichtathletik-Verbandes ausgezeichnet – um dieser Ehre gerecht zu werden, müssen sie einen Rang unter den 50 Besten einnehmen. Mit den gezeigten Leistungen des Jahres 2012 gelang dies mit Annika Roloff, Kai Gruber, Daniel Heise und Niklas Severin auch vier Athleten des MTV 49 Holzminden. Ihnen übergab Abteilungsleiter Michael Talke die Nadeln in einer kleinen Feier während des MTV-Trainingslager auf Sylt.

Seit Jahren besitzt Annika Roloff ein Abonnement auf Spitzenplatz und Ehrennadel. Bereits im Jahre 2003 wird sie erstmals als Stabhochspringerin unter den besten deutschen Schülerinnen geführt – damals mit dem noch heute gültigen W12-Weltrekord von 3,51 Metern. Die mittlerweile 36fache Niedersachsenmeisterin fügte ihrer stolzen Titelsammlung 2012 drei nationale Meisterschaften hinzu und rangierte am Ende des Jahres als deutsche Juniorenmeisterin mit 4,40 Metern auf Platz zwei der Republik. Auch im Hürdensprint etablierte sich die MTVerin als 23., obwohl sie diese Disziplin „nur nebenbei“ betreibt. Ihr stabspringender M15-Kollege Daniel Heise, zu Beginn seiner Karriere selbst von Annika Roloff trainiert, überraschte in Berlin mit dem Gewinn der norddeutschen Meisterschaft, nachdem er bereits mehrfacher Landesmeister in seiner Disziplin geworden war. Als Fünfter des Deutschland-Cups in Zweibrücken etablierte er sich endgültig unter den besten deutschen Nachwuchsspringern und nahm mit 3,90 Metern am Ende des Jahres Platz sieben ein.

Mit ihm startete in Zweibrücken Neueinsteiger Niklas Severin. Der 14-Jährige, erst Ende 2011 von HLC Hörter zum MTV 49 gewechselt, freundete sich schnell mit dem für ihn bis dahin völlig unbekanntem Bewegungsablauf des Stabhochsprungs an, machte im Laufe des Jahres enorme Fortschritte und konnte sich mit 3,10 Metern bereits in seiner ersten Stab-Saison als 23. einen Platz unter Deutschlands besten M14-Springern sichern. Dass die MTVer nicht nur Spitzenspringer hervorbringen können, beweist Kai Gruber. Der 15-Jährige kam ebenfalls erst vor knapp zwei Jahren zum MTV 49, doch in dieser kurzen Zeit erlebte er einen rasanten Aufstieg auf den Sprintstrecken. 2012 in Niedersachsen auf allen kurzen Distanzen ungeschlagen stellte er über 100 Meter, 300 Meter und im Konzert mit seinen Vereinskameraden über 4x100 Meter neue hervorragende Kreisrekorde auf. Diese Resultate brachten ihm über 100 Meter Platz neun und über 300 Meter Platz zehn unter Deutschlands führenden M15-Sprintern ein.